Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann
Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Lagebericht

1. Darstellung des Geschäftverlaufs

Pädagogische und musikalische Aktivitäten des Konservatoriums

- Einrichtung der studienvorbereitenden Ausbildung und Zusammenarbeit mit mehreren deutschen Musikhochschulen
- Einrichtung der Geschäftsstelle des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“
- Zusammenarbeit mit mehreren Magdeburger Grundschulen, Gymnasien und Kindertageseinrichtungen im Bereich der musikalischen Bildung
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Großstadt-Musikschulen

Des Weiteren beteiligten sich Lehrkräfte und Schüler auch an einer großen Zahl von Veranstaltungen und Konzerten außerhalb der Musikschularbeit, zum Beispiel an Veranstaltungen der Landeshauptstadt Magdeburg und des Landes Sachsen-Anhalt, an Festveranstaltungen diverser Institutionen und Träger sowie an Ausstellungseröffnungen, Weihnachtsveranstaltungen, Hochzeitsjubiläen etc.

Die Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg vergab bereits zum 18. Mal Stipendien an Schüler des Konservatoriums. 2013 wurden sieben Stipendien mit einem Gesamtvolumen von 8.400 EUR gewährt.

Aus der Fülle der Veranstaltungen des Konservatoriums 2013 ragten heraus:

- repräsentative Schülerkonzerte in der Pauluskirche, im Kloster Unser Lieben Frauen, im Gartensaal des Gesellschaftshauses sowie im Konzertsaal des Konservatoriums
- Auftritte des Kinderchores in Opernproduktionen in Zusammenarbeit mit dem Theater Magdeburg
- mehrere Konzerte der Big Band des Konservatoriums
- Konzert der Stipendiaten der Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg
- mehrere abendfüllende Dozentenkonzerte mit Lehrkräften der Magdeburger Musikschule
- Vorbereitungs- und Preisträgerkonzerte des Wettbewerbs „Jugend musiziert“
- gemeinsame Konzerte des Konservatoriums mit der Georg-Philipp-Telemann-Musikschule Zary (Polen) in Magdeburg und Zary (dort anlässlich des dortigen Telemann-Festivals im Dezember)

- Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ im Opernhaus mit Übergabe der Urkunden an die nahezu 200 Preisträger der Nordregion von Sachsen-Anhalt durch Bürgermeister Dr. Rüdiger Koch
- Austragung des Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Magdeburg: der größte Teil davon in der Magdeburger Musikschule
- das bereits 42. jährliche Absolventenkonzert mit ehemaligen Schülern der Magdeburger Musikschule, die eine musikalische Studien- und Berufslaufbahn eingeschlagen haben
- ein sehr positiv rezensiertes Konzert mit Schülern der Studienvorbereitenden Abteilung in Aschersleben
- gemeinsame Konzerte des Konservatoriums mit der Musikschule der Partnerstadt Le Havre (Frankreich), auch in Magdeburg
- der gut besuchte „Tag der Offenen Tür“ mit zahlreichen musikalischen Veranstaltungen
- mehrere große Veranstaltungen der Abteilung Jazz/Rock/Pop in der Außenstelle des Konservatoriums am Thiemplatz 20
- ein über den üblichen Rahmen hinausgehendes Orchesterkonzert des Jugendsinfonieorchesters im Opernhaus als Benefizkonzert der beiden Magdeburger Rotary Clubs sowie ein abendfüllendes Gastkonzert dieses großen Ensembles in Wernigerode
- Konzerte des Kammerorchesters, auch außerhalb von Magdeburg: ein Benefizkonzert für die St. Marienkirche in Oschersleben sowie die Konzertveranstaltung „Junges Podium“ (Musikschüler musizierten als Solisten mit dem Kammerorchester im Domrempter im Rahmen der Domfestspiele)
- zahlreiche abendfüllende Gastkonzerte, unter anderem mit ehemaligen Schülern der Magdeburger Musikschule
- die herzlich akklamierte Aufführung einer musikalischen „Weihnachtsgeschichte“ mit Solisten und Ensembles des Konservatoriums
- drei Benefizkonzerte mit den größten Ensembles des Konservatoriums zugunsten der Hochwasseropfer mit einem Gesamterlös von mehr als 5.100 EUR

Preise und Auszeichnungen für Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums

Neben den über 200 Vorspiel- und Podiumsveranstaltungen, bei denen Musikschüler des Konservatoriums vor Publikum musizieren und damit für eine vitale und lebendige Musikschularbeit gesorgt haben, sind auch die zahlreichen Preise von Magdeburger Musikschülern besonders erwähnenswert.

Insgesamt erhielten 219 Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums 2013 Preise und Auszeichnungen (Vorjahr: 168), ein von der Magdeburger Musikschule noch nie erreichter Höchstwert. Darunter waren:

- 96 Preisträger beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, davon 47 Delegierungen zum Landeswettbewerb
- 47 Preisträger beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Magdeburg, davon 20 Delegierungen zum Bundeswettbewerb
- 16 Preise und Auszeichnungen auf Bundesebene beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Nürnberg/Fürth/Erlangen

- vier Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend jazzt“
- sieben Stipendiaten der Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Magdeburg
- fünf Stipendiaten des Lionsclubs Kaiser Otto I. Magdeburg
- 20 Stipendiaten des Fördervereins des Konservatoriums
- eine Preisträgerin beim Carl-Schröder-Wettbewerb in Sondershausen
- eine Preisträgerin beim Jütting-Wettbewerb in Stendal
- fünf Preise und Auszeichnungen beim Internationalen Bach-Wettbewerb in Köthen
- Auszeichnung des Vokalkreises beim 6. Landes-Chorwettbewerb Sachsen-Anhalt mit dem Höchstprädikat „Hervorragend“ sowie einem Sonderpreis
- ein Preisträger beim 20. Jugend-Kompositions-Wettbewerb des Tonkünstlerverbandes Sachsen-Anhalt
- drei zweite Preisträger beim Internationalen Klavier- und Kammermusikwettbewerb in Görlitz
- drei Preisträger beim enviaM Wettbewerb in Querfurt
- fünf erste und drei zweite Preise beim Wettbewerb „Telemann-Kids“ in Magdeburg

Weitere erwähnenswerte Fakten

Im zurückliegenden Schuljahr haben wieder mehrere Schüler der Musikschule die Aufnahmeprüfung an deutschen Musikhochschulen bzw. Musikausbildungsstätten bestanden und konnten somit ein Musikstudium beginnen.

Zum Ankauf von Instrumenten bzw. zur Unterstützung von Schülern und zur Förderung von Orchesterproben-Wochenenden erhielt das Konservatorium Fördergelder vom „Rotary Club Magdeburg“, vom „Rotary Club Otto von Guericke“, von der SWM, der ÖSA, seitens der Deutschen Bank, vom „Lionsclub Kaiser Otto I.“ sowie vom Förderverein des Konservatoriums.

Im Verlauf der Schuljahre 2012/13 und 2013/14 konnten wieder zwei Jugendliche am Magdeburger Konservatorium ein Freiwilliges Kulturelles Jahr absolvieren.

Die Magdeburger Musikschule hat sich auch 2013 an der Aktion „Schultüte“ der Magdeburgischen Gesellschaft beteiligt.

Eine Gesamt-Elternversammlung mit Neuwahl des Elternrates hat ebenfalls stattgefunden.

Darüber hinaus hat das Konservatorium wiederum eine Neuausgabe der Musikschulzeitschrift „Notenschlüssel“ herausgegeben.

2. Darstellung der wirtschaftlichen Lage

Ertragslage

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann hat im Wirtschaftsjahr 2013 einen Jahresüberschuss von **193.444,89 EUR** erzielt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Erträge / Aufwendungen	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR	**31.12.2013 EUR**
Betriebliche Erträge			
Umsatzerlöse (aus Unterrichtsgebühren, Vermietung Musikinstrumenten etc.)	866.807,01	904.296,45	954.815,53
ordentliche Erträge (aus Zuweisungen von der LH MD, Zuweisungen vom Land etc.)	3.041.987,80	3.173.335,26	3.291.181,28
Sonstige Erträge (aus der Auflösung von Sopo und von Rückstellungen)	26.647,71	4.901,98	7.770,85
Summe Erträge	3.945.442,52	4.082.533,69	**4.253.767,66**
Betriebliche Aufwendungen			
Materialaufwand	106.362,94	109.844,89	109.697,00
Personalaufwendungen	3.205.880,08	3.300.777,28	3.414.814,95
Abschreibungen	62.201,55	65.895,32	70.556,93
Sonstige betriebliche Aufwendungen	489.618,29	441.371,06	461.495,54
Summe Aufwendungen	3.864.062,86	3.917.888,55	**4.056.564,42**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.582,16	1.282,12	487,89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.681,20	5.612,51	4.246,24
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss	78.280,62	160.332,75	**193.444,89**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR	**31.12.2013 EUR**
Umsatzerlöse	**-866.807,01**	**-904.296,45**	**-954.815,53**
a) Verwaltungsgebühren	-4.388,58	-5.251,29	-6.043,18
b) Unterrichtsgebühren	-830.824,53	-869.918,56	-917.201,56
c) Ertrag aus dem Verkauf Konzertkarten	-5.149,90	-3.627,60	-4.128,79
d) Erträge aus Vermietung von Musikinstrumenten	-26.144,00	-25.499,00	-27.442,00
e) Erträge aus Workshops	-300,00	0,00	0,00

Die Unterrichtsgebühren konnten entsprechend dem Planansatz für das Jahr 2013 gesichert bestätigt werden. Der Zuwachs an Erträgen gegenüber dem Ergebnis per 31.12.2012 ergibt sich aus dem Anstieg der Schülerzahlen, insbesondere durch die Ausweitung der Gruppenunterrichte.

Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR	**31.12.2013 EUR**
ordentliche Erträge	**-3.041.987,80**	**-3.173.335,26**	**-3.291.181,28**
a) Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-407.768,42	-411.048,87	-419.199,66
b) Zuweisungen für laufende Zwecke von der LHMD	-2.399.700,00	-2.511.850,00	-2.626.500,00
c) Zuweisungen für sonstige Zwecke von der LHMD	-226.914,08	-243.400,00	-240.010,00
d) Erträge aus Mieten und Pachten	0,00	-450,00	-400,00
e) Erträge aus U2-Erstattung Krankenkassen	-6.280,72	-5.465,44	-3.661,80
f) Erträge aus Erstattung Beiträge KSK	0,00	-43,42	0,00
g) öffentliche rechtliche Mahngebühren	-765,50	-555,00	-760,00
h) Säumniszuschläge	-175,08	-36,53	-187,82
i) Erträge aus Rücklastschriften	-384,00	-486,00	-462,00

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land umfassen den „Zuschuss zum Verwaltungshaushalt für die Musikschule Magdeburg - Konservatorium“ gemäß Zuwendungsbescheid Nr. 501.1.2-57313-471/2013 in Höhe von 414.209,51 EUR (in 2012 407.172,87 EUR), sowie Zuschüsse für das Projekt MÄBI in Höhe von 4.009,00 EUR (in 2012 3.876,00 EUR) und der Zuweisung aus Landesmitteln für die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt in Höhe von 981,15 EUR.

Die Aufwendungen für den Materialaufwand setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR	**31.12.2013 EUR**
Materialaufwand	**106.362,94**	**109.844,89**	**109.697,00**
Honoraraufwendungen	41.466,21	38.864,35	38.487,53
Aufwendungen für Lehrmittelbedarf	3.469,21	4.890,42	8.485,47
Aufwendungen für Instrumentenkauf	6.026,24	6.293,14	5.510,61
Aufwendungen für Instrumentenreparatur	18.881,16	17.330,90	14.845,65
Aufwendungen für Veranstaltungen	33.189,16	27.350,26	28.694,19
Aufwendungen für d. Kauf v. Geräten und Ausstattung	2.264,50	3.007,34	4.024,12
Aufwendungen für Transportkosten (Schülertransport)	930,00	4.420,00	1.080,00
Aufwendungen für Projekte	200,00	1.526,80	0,00
Aufwendungen für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	6.609,43	8.654,41
Lieferskonti (Aufwandsminderung)	-63,54	-247,75	-84,98

Die Aufwendungen für Lehrmittelbedarf enthalten im wesentlichen Anschaffung von Notenmaterial für den Unterricht und die Orchesterarbeit. Im Jahr 2013 waren dringend notwendige Instrumentenreparaturen durchzuführen. Die regelmäßigen Stimmungen der Klaviere für den Instrumental- und Gesangsunterricht spiegeln sich ebenfalls in den Aufwendungen für Instrumentenreparaturen wieder.
Die Aufwendungen für Veranstaltungen ergeben sich unter anderem aus den zu zahlenden GEMA-Gebühren, Flügelstimmungen und Noten-Leihmaterial für die Veranstaltungen des Eigenbetriebes. Im Jahr 2013 fand eine Reihe von großen Veranstaltungen statt.

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR	**31.12.2013 EUR**
Löhne und Gehälter	**2.627.404,53**	**2.708.644,32**	**2.811.873,41**
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	2.622.892,28	2.717.844,11	2.827.529,77
Aufwendungen für sonstige Personalrückstellungen	-1.768,47	-14.665,23	-19.318,16
Zuschuss Mutterschutz	6.280,72	5.465,44	3.661,80
Soziale Abgaben und Aufwendungen für tariflich Beschäftigte	**578.475,55**	**592.132,96**	**602.941,54**
Beiträge zu Versorgungskassen f. tariflich Beschäftigte	93.915,39	97.586,47	99.807,56
Beiträge gesetz. SozVers. Dienstaufw. tarif. Beschäftigte	484.560,16	494.546,49	503.133,98

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen per 31.12.2013 insgesamt 70.556,93 EUR (in 2012 65.895,32 EUR, in 2011 62.201,55 EUR).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind enthalten:

Raumaufwendungen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR	**31.12.2013 EUR**
Raumaufwendungen	**230.897,89**	**226.854,36**	**234.130,97**
Aufwendungen für Nutzungsentgelte KGM	106.400,04	100.6300,08	95.100,00
Aufwendungen für sonstige Mieten und Pachten	3.397,93	2.854,32	6.630,97
Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Gebäuden	121.099,92	123.699,96	132.400,00

Im Jahr 2013 entstanden Aufwendungen von insgesamt 60.313,49 EUR (in 2012 60.373,79 EUR, in 2011 63.853,96 EUR) aus den Inneren Verrechnungen mit der LH MD.

Verwaltungsaufwendungen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR	**31.12.2013 EUR**
Verwaltungsaufwendungen	**133.265,47**	**117.750,84**	**124.323,24**
Aufw. f. Aus- u. Fortbildung f. Beschäftigte	8.894,71	2.884,87	5.860,74
sonstige besondere Aufw. für Beschäftigte	0,00	161,00	170,00
Aufw. für Information u. Dokumentation	11.898,61	19.932,53	25.992,57
Sonst. bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	2.014,51	300,88	343,86
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	6.618,32	17.876,26	16.790,54
Aufwendungen für Transportkosten	862,95	16,05	535,50
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwend.	315,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Büromaterial	2.547,66	4.287,83	3.418,39
Aufwendungen für Post und Fernmeldegebühren	4.903,09	4.573,94	5.441,26
Aufwendungen für IuK-Leistungen	45.231,97	49.577,48	47.374,38
Aufwendungen für sonst. Geschäftsaufwend.	461,99	387,52	335,20
Aufwendungen für Rückstellung für Prüfkosten	10.523,60	10.550,00	10.550,00
Aufwendungen für sonstige Rückstellungen	38.566,56	6.665,48	6.952,80
Aufwendungen für Rücklastschriften	426,00	537,00	558,00

Die Aufwendungen für Information und Dokumentation beinhalten unter anderem den Druck von Plakaten und Flyern.

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen beinhalten eine anteilige Kostenübernahme gegenüber dem KGm für eine Sonnenschutzanlage im 2. OG.

Zum Bezug von IuK-Leistungen (Serverkapazität, Datennetzwerk, Telekommunikationstechnik) hat der Eigenbetrieb Konservatorium mit der KID Magdeburg GmbH einen Rahmenvertrag abgeschlossen. Die sich auf Grundlage dieses Rahmenvertrages generierten Aufwendungen sowie die jährlich anfallenden Aufwendungen für das Musikschulverwaltungsprogramm „Virtuoso“ ergeben die Aufwendungen für IuK-Leistungen.

Zusätzlich beinhalten die Verwaltungsaufwendungen die notwendigen weiteren Rückstellungen für das Jahr 2013.

Beiträge- und Versicherungen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR	**31.12.2013 EUR**
Beiträge- und Versicherungen	**18.517,18**	**23.462,54**	**23.546,04**
Abgaben zur Künstlersozialkasse	676,65	712,27	733,90
Aufwendungen für Unfallkasse	12.760,12	13.583,16	12.940,14
Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge	2.046,60	2.066,60	2.296,60
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.033,81	7.100,51	7.575,40

Im Jahr 2013 ergaben sich für die Mitgliedschaft im Verband und Landesverband deutscher Musikschulen e.V., im Musikrat der Landeshauptstadt Magdeburg sowie der Jeunesses Musicales Beiträge in Höhe von 2.296,60 EUR.

Die Reise- und Kfz-Kosten in Höhe von 9.725,31 EUR (in 2012 11.338,73 EUR, in 2011 12.263,52 EUR) setzen sich aus den Aufwendungen für die Miete von Transportern, sowie die Aufwendungen für Dienstreisen, Fahrtkostenersatz von Mitarbeitern und Dritten zusammen.

Im Jahr 2013 wurden neutrale Aufwendungen in Höhe von 9.456,49 EUR (in 2012 1.590,80 EUR, in 2011 30.820,27 EUR) verbucht. Diese beinhalten eine dem Vorjahr zuzuordnende, periodenfremde Aufwendung (Nachforderung von Bewirtschaftungskosten durch das KGm).

Die im Jahr 2013 angefallenen Zinserträge aus der Verzinsung von Guthaben des Geldverkehrskontos schlagen mit insgesamt 487,89 EUR (in 2012 1.282,12 EUR, in 2011 2.582,16 EUR) zu Buche.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden, in der entsprechend der vom FB 02 ermittelten Höhe von insgesamt 566,24 EUR (in 2012 857,51 EUR, in 2011 1.435,20 EUR), für die dem Eigenbetrieb übertragene Restschuld gebucht. Die weiteren Zinserträge von 3.680,00 EUR betreffen die Verzinsung der Altersteilzeitrückstellungen.

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2013

	01.01.2013 EUR	Inanspruch-nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2013 EUR
Personalverpflichtungen					
Urlaub und Überstunden	4.474,23	4.474,23	0,00	3.417,81	3.417,81
Altersteilzeit	100.616,00	20.874,00	0,00	0,00	79.742,00
Leistungsbezogenes Entgelt	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00
Höhergruppierungsanträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	110.090,23	30.348,23	0,00	8.417,81	88.159,81
Jahresabschlusskosten, Prüfungskosten	10.550,00	9.145,15	1.404,85	10.550,00	10.550,00
Sonstiges					
unterlassene Instandhaltung	6.609,43	6.609,43	0,00	8.654,41	8.654,41
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00
Lizenzen (Gebühren für Kopien)	36.900,00	0,00	0,00	0,00	36.900,00
Chorwettbewerb	6.866,56	425,00	0,00	0,00	6.441,56
JAP-Arbeiten intern/extern	6.665,48	3.865,48	2.800,00	3.952,80	3.952,80
Zinsrückstellung	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000
Verw.rechtssache KP II Rückerstattung KPII, Sanierung Außenstelle	24.000,00	0,00	0,00	0,00	24.000,00
	87.041,47	10.899,91	2.800,00	15.607,21	88.948,77
	207.681,70	50.393,29	4.204,85	34.575,02	187.658,58

Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich nach Fälligkeit der Bilanzposten wie folgt dar:

	31.12.2011	31.12.2012	**31.12.2013**
Aktiva	in EUR	in EUR	**in EUR**
Anlagevermögen	407.690,66	397.436,16	399.624,00
Umlaufvermögen	693.606,92	214.713,32	221.149,96
Gesamtvermögen	1.101.297,58	612.149,48	620.773,96
Passiva			
Eigenkapital	223.280,62	305.332,75	338.444,89
Sonderposten mit Rücklageanteil	32.299,00	29.887,00	30.667,00
mittel- und langfristige Rückstellungen	121.201,00	106.616,00	79.742,00
mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	22.594,49	15.677,28	0,00
kurzfristige Rückstellungen	97.191,16	101.065,70	107.916,58
kurzfristige Verbindlichkeiten	597.459,03	46.298,05	59.781,74
Rechungsabgrenzungsposten	7.272,28	7.272,70	4.221,75
Gesamtkapital	1.101.297,58	612.149,48	620.773,96

Die Bilanzsumme hat sich zu 2012 um 8.624,48 EUR erhöht.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ab 01.01.2014 hat es besondere Ereignisse, die im Hinblick auf Veränderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes bedeutsam sind, nicht gegeben.

4. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann wird auch zukünftig den bisherigen Kurs einer innovativen und modellhaften Musikschule als kulturelles Zentrum der Landeshauptstadt Magdeburg sowie als feste Adresse für alle Musikinteressierten, auch im Land Sachsen-Anhalt konsequent fortsetzen.

Das Konservatorium wird selbstverständlich mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen auch zukünftig verstärkt zusammenarbeiten, so z. B. mit allgemeinbildenden Schulen und auf Basis einer Kooperationsvereinbarung mit dem Theater Magdeburg.

Bereits seit Jahren erfolgt ein kontinuierlicher fachlicher Austausch innerhalb der AG der Großstadtmusikschulen (Stuttgart, Leipzig, Düsseldorf, Karlsruhe, Münster, Frankfurt am Main). Der Austausch zwischen den AG-Mitgliedsschulen wird weiterhin zweimal jährlich intensiv fortgesetzt. Seit wenigen Jahren finden zudem zweimal jährlich Tagungen des Arbeitskreises der Verwaltungsleitungen der Großstadtmusikschulen statt.

Das im Jahr 2009 eingeführte Qualitätssystem für Musikschulen „QsM“ führt auch zukünftig zu einer umfassenden und dauerhaften Kontrolle aller die Musikschule betreffenden Prozesse im Sinne einer selbst lernenden Organisationseinheit. Im Jahr 2010 wurde in diesem Zusammenhang eine umfangreiche Schüler-/Eltern- sowie Mitarbeiterbefragung durchgeführt, bei der die Musikschule herausragende Ergebnisse erzielen konnte. Im Jahr 2014 wird die Befragung wiederholt und entsprechend dem bestehenden, aufwendigen Qualitätssystem ausgewertet. Die QsM-Rezertifizierung wird voraussichtlich mit der Übergabe der Urkunde „Staatlich anerkannte Musikschule“ im November 2014 abgeschlossen.

Auf der Basis des gültigen Leitbildes sieht das Konservatorium darüber hinaus die Möglichkeit, zielgenau sowohl die hohe Unterrichtsqualität zu sichern, als auch das sorgfältige und behutsame Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers zu gewährleisten.

Wirtschaftliches Ziel des Eigenbetriebes ist es, auch in den folgenden Jahren ein finanziell ausgeglichenes und unter Beachtung der inhaltlichen Aufgabenstellung erfolgreiches Betriebsergebnis zu erreichen, sowie den erreichten Kostendeckungsgrad zu halten, bzw. zu verbessern.

Der Wirtschaftsplan 2014 weist - unter Berücksichtigung von Zuschüssen in Höhe von insgesamt 2.787.950 EUR - ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Der Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg verringert sich gegenüber 2013 um 78.560 EUR.

Dabei wird verständlicherweise weiterhin grundsätzlich davon ausgegangen, dass ein erzielter Jahresüberschuss insbesondere zur Qualitätssicherung den Bestand an qualitativ unzureichenden Großmusikinstrumenten zu ersetzen hilft.

Der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann erhebt als öffentliche Einrichtung auf der Grundlage der jeweils vom Stadtrat beschlossenen Gebührensatzung für die Inanspruchnahme seiner Leistungen nach einem stark differenziertem Tarif Gebühren. Da ausschließlich das Gebührenaufkommen als Umsatzerlös den Kostendeckungsgrad und das Betriebsergebnis nennenswert beeinflusst, steht die Frage nach Zeitpunkt, Höhe und Ausgestaltung einer Anpassung dauerhaft auf der Agenda der Betriebsleitung.

Um den Zuschussbedarf gemäß den Vorgaben der Landeshauptstadt zu reduzieren, ist eine Neufassung der Gebührensatzung für das Schuljahr 2014/2015 geplant. Die Neufassung des Gebührentarifs sieht eine Anpassung bei den bestehenden Gebührensätzen um durchschnittlich etwa 4,24 % vor. Eine Anpassung der Unterrichtsgebühren ist auch erforderlich, weil die letzte Gebührenanpassung, die im August 2012 in Kraft getreten war und eine durchschnittliche Gebührenanpassung um ca. 5,5 % p. a. beinhaltete, nunmehr fast zwei Jahre zurückliegt.

Aufgrund der seit Gründung des Eigenbetriebes zum 01.01.2008 bis heute zu verzeichnenden Jahresüberschüsse, sollte vorsorglich und systemkonform zugleich, konkret die Möglichkeit der Bildung von Sonderrücklagen zur Optimierung der zukünftigen Bewirtschaftung des Konservatoriums eingeräumt werden. Dies kann in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zur Entlastung des Aufgabenträgers in bedeutender Weise beitragen. Dies umso mehr, als etwa durch die aktuellen Tarifsteigerungen der höhere Personalaufwand den strategischen Spielraum für die Erwirtschaftung von Überschüssen deutlich einengt.

Entscheidend für die Arbeit des Konservatoriums bleibt gleichwohl, das Gleichgewicht zu sichern, allen - auch wirtschaftlich schlechter gestellten Bürgern - den Zugang zu den Leistungsangeboten des Konservatoriums dauerhaft zu ermöglichen und gleichzeitig den städtischen Zuschuss langfristig zu nivellieren.

Magdeburg, 31.03.2014

gez.
Dr. Keller
Eigenbetriebsleiter